

Erste Liebherr LRT-Geländekrane ausgeliefert

Wasel übernimmt LRT 1090-2.1 und LRT 1100-2.1

- Erstklassiger Liebherr-Kundendienst und rasche Ersatzteilversorgung wichtige Kaufgründe
- Durchgängige einfache Bedienung aller Liebherr-Fahrzeugkrane
- Hohe Sicherheit im Kraneinsatz stand bei Kranentwicklung an oberster Stelle

Ehingen / Donau (Deutschland) 11. Dezember 2017 – Die Wasel GmbH

Schwerlastlogistik übernahm Ende November zwei Geländekrane der neuen LRT-Baureihe im Liebherr-Werk in Ehingen. Mit dem LRT 1090-2.1 und dem LRT 1100-2.1 besitzt das Unternehmen nun die ersten Geräte dieser neuen Baureihe. Das Arbeitsfeld der beiden Geländekrane sieht das Unternehmen hauptsächlich im Tagebau sowie auf Großbaustellen mit langer Einsatzdauer.

Mit den ersten beiden der insgesamt sechs bestellten Geländekrane erweitert Wasel seinen Bestand an Liebherr-Teleskopkranen. Im Tagebau setzt Wasel seit vielen Jahren den Liebherr LTL 1160, den weltweit stärksten Geländekran, und kleinere Geräte diverser Hersteller ein. „Durch das extreme Gelände im Tagebau sind Geländekrane unentbehrlich“, sagt Geschäftsführer Matthias Wasel und ergänzt: „Es freut uns, dass wir bei Liebherr jetzt auch wieder Geländekrane kaufen können, da im Vergleich zu den anderen Herstellern Liebherr eine rasche Ersatzteilversorgung sowie einen hervorragenden Kundenservice bietet. Ein weiterer Entscheidungsgrund für die Liebherr-Geländekrane war die durchgängige einfache Bedienung aller Liebherr-Fahrzeugkrane, somit können die Kranfahrer sehr schnell unter den verschiedenen Fahrzeugen tauschen. Ebenso ist es von Vorteil, dass bei unserem reinen Liebherr-Fuhrpark unsere Werkstatt den Großteil des Service übernehmen kann.“

"Safety first" - Sicherheitseinrichtungen setzen Standards

Hohe Sicherheit in allen Bereichen stand bei der Konstruktion der neuen LRT-Krane von Liebherr an oberster Stelle. Beide neuen Krantypen sind serienmäßig mit Schiebehelmüberwachung ausgerüstet. Der Abstützzustand, auf Reifen oder Stützen,

wird automatisch erkannt und in die Kransteuerung übernommen. Auch der Anbau des Ballastes an die Drehbühne und der Anbau der optionalen Doppelklappspitze inklusive seiner Winkelverstellung werden erfasst und überwacht.

Ein elementar wichtiger Beitrag zu mehr Sicherheit ist die von Liebherr entwickelte variable Abstützbasis VarioBase®, die bei den neuen LRT-Kranen serienmäßig vorhanden ist. Mit VarioBase® kann jede einzelne Kranabstützung beliebig ausgefahren werden. Die Kranarbeit wird über die Lastmomentbegrenzung der LICCON-Steuerung abgesichert, indem die genau in der jeweils aktuellen Situation zulässigen Traglasten aktuell errechnet werden. So lassen sich sowohl beim Rüsten als auch beim Heben von Lasten Unfälle durch Fehlbedienung vermeiden. VarioBase® bietet zudem mehr Flexibilität auf der Baustelle. Durch erhöhte Tragkräfte beim Heben über die Abstützungen kann der Kran so Hübe der nächst höheren Kranklasse durchführen.

Das Kranunternehmen Wasel beschäftigt 435 Mitarbeiter und betreibt 135 Liebherr-Mobilkrane, darunter auch Raupen- und Gittermastkrane vom Typ LR 1600/2, LG 1750 und LR 1750/2. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt in der Erbringung von hebe- und transporttechnischen Dienstleistungen. Ferner ist das Unternehmen Liebherr-Händler für Turmdrehkrane und betreibt selbst über 400 Liebherr-Turmdrehkrane.

Bildunterschrift

liebherr-lwe-lrt-handover-wasel.jpg

Das Bild zeigt v.l.n.r. Erich Schneider, Christoph Kleiner (beide Liebherr-Werk Ehingen GmbH), Matthias Wasel (Geschäftsführer WASEL GmbH) und Dieter Walz (Liebherr-Werk Ehingen GmbH) bei der symbolischen Schlüsselübergabe.

liebherr-lrt-wasel-coal-mine.jpg

Wasel wird die neuen Liebherr-Geländekrane hauptsächlich im Braunkohletagebau einsetzen.

Ansprechpartner

Wolfgang Beringer

Telefon: +49 7391 502-3663

E-Mail: wolfgang.beringer@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Ehingen / Donau, Deutschland

www.liebherr.com